

Antrag

Initiator*innen:

Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier), Natalie Cramme-Hill (KV Trier)

Titel:

**Gemeinsam grün über die Landesgrenze –
Solidarität mit unserem Nachbarlandesverband
Saarland zur Landtagswahl 2027**

Antragstext**Die Landesdelegiertenversammlung möge
beschließen:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rheinland-Pfalz unterstützt den Landesverband Saarland im Landtagswahlkampf 2027 aktiv und strukturell. Die Koordination der Unterstützung liegt beim Landesverband Saarland, damit sie sich an dessen Bedarfen und Wahlkampfplanung ausrichtet. Der Landesvorstand wird beauftragt, gemeinsam mit den Grünen Saarland folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Wahlkampfpatenschaften und personelle Unterstützung

Der Landesvorstand ruft alle rheinland-pfälzischen Kreisverbände dazu auf, sich am saarländischen Wahlkampf zu beteiligen, etwa durch Patenschaften mit saarländischen Kreisverbänden, Wahlkampfeinsätze vor Ort und gemeinsame

Aktionstage. Die Grünen Saarland koordinieren die Einsätze und teilen mit, wann und wo Unterstützung gebraucht wird. Der Landesverband Rheinland-Pfalz sorgt dafür, dass diese Anfragen alle Kreisverbände und Mitglieder zuverlässig erreichen.

2. Wissenstransfer und praktische Zusammenarbeit im Wahlkampf

Wir teilen unsere Erfahrungen und Werkzeuge aus dem Landtagswahlkampf 2026 und arbeiten konkret zusammen:

- in den sozialen Medien durch gemeinsame Inhalte, gegenseitiges Teilen und abgestimmte Kampagnen, über Action Network, indem wir unsere Mobilisierungsstrukturen und Verteiler für Call-to-Action-Aktionen nutzen,
- beim Haustürwahlkampf durch Schulungen, gemeinsame Einsätze und die Weitergabe erprobter Methoden,
- beim Plakatieren durch Unterstützung vor Ort und Erfahrungsaustausch zu Planung und Logistik oder einfacher Manpower.

3. Finanzielle Solidarität

Der Landesverband ruft seine Mitglieder und Unterstützer*innen zu Spenden für den saarländischen Wahlkampf auf und nutzt dafür seine eigenen Kommunikationsinstrumente wie Newsletter, Social Media, Mitgliedermails und Action Network. Insbesondere bewerben wir die Plakatkampagne der Grünen Saarland und werben zB für Unterstützer*innen zur Finanzierung der Wahlplakate Spende-ein-Plakat

Begründung

Im April 2027 wählt das Saarland einen neuen Landtag. 2022 haben unsere saarländischen Freund*innen den Wiedereinzug mit 4,995 Prozent denkbar knapp verpasst. Es fehlten nur 23 Stimmen. Seitdem gibt es im saarländischen Landtag keine grüne Stimme mehr für Klimaschutz, eine sozial gerechte Transformation und eine offene Gesellschaft.

Das Saarland steht vor Herausforderungen, die auch uns in Rheinland-Pfalz betreffen: den Strukturwandel in Industrie und Stahl, den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft, grenzüberschreitende Mobilität und die Zusammenarbeit in der Großregion. Viele Menschen pendeln täglich zwischen unseren Ländern. Eine starke grüne Fraktion in Saarbrücken liegt deshalb auch in unserem Interesse.

Der saarländische Landesverband ist im Vergleich zu unserem kleiner und hat weniger Mitglieder, Hauptamtliche und Finanzmittel. Aus unserem eigenen Landtagswahlkampf 2026 bringen wir frische Erfahrungen, erprobte Strukturen und viele motivierte Aktive mit. Dieses Wissen und diese Kraft wollen wir teilen. Solidarität unter Landesverbänden ist gelebte grüne Parteikultur. Wir wollen sie jetzt verbindlich und strukturiert organisieren und nicht erst in den letzten Wochen vor der Wahl. Es ist uns gelungen, einen Beitrag zu leisten, die Wahlen in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zu unterstützen. Lasst uns auch unsere direkten Nachbarn unterstützen, damit es auch wieder eine starke grüne Stimme im Saarländischen Landtag gibt.

Unterstützer*innen

Caro Cloos (KV Worms), Christin Sauer (KV Mainz), Rebecca Stallbaumer (KV Mayen-Koblenz), Felicitas Lehr (KV Pirmasens), Julia Igel (KV Zweibrücken), Anne Schabinger (KV Bernkastel-Wittlich), Paul Bunjes (KV Kaiserslautern), Katja Daish (KV Kusel), Sabine Otto (KV Trier-Saarburg), Manuel Praetorius (KV Birkenfeld), Philipp Anton (KV Trier), Jutta Blatzheim-Roegler (KV Bernkastel-Wittlich), Lydia Enders (KV Bitburg-Prüm)